



Nicht nur informativ, sondern auch etwas fürs Auge: Die neue Website der Gemeinde Walenstadt ist mit einzigartigen Naturaufnahmen bestückt.

Bild Andreas Aschwanden

## Gemeinden rüsten sich für neuen Webauftritt

Die Website der politischen Gemeinde Walenstadt präsentiert sich in einem neuen Look. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts werden die anderen Gemeinden des Sarganserlandes bald nachziehen.

von Michael Kohler

**E**in frisches Design, eine moderne und benutzerfreundliche Plattform, einfach, anpassungsfähig und SSL-verschlüsselt: Die neue Website der politischen Gemeinde Walenstadt ist seit Ende Oktober online, überrascht mit vielen Änderungen und besticht mit noch mehr Vorteilen. So passen sich etwa die Inhalte neu automatisch an die Bildschirmgröße an – je nachdem, auf welchem Gerät (Smartphone, Tablet, PC) die Website aufgerufen wird. Wo möglich, orientiert sich der neue Auftritt am Besucher der Seite und nicht mehr rein an den Strukturen einer Gemeindeverwaltung.

Und nicht nur das: «In Walenstadt haben wir beim Re-Design die Website der Schule neu in den Online-Auftritt der Gemeinde integriert», erklärt Kevin Mollet auf Anfrage. Der Gemeinderatsschreiber von Walenstadt zeichnet für die neue Website verantwortlich. «Die Seite ist so strukturiert, dass die Inhalte auf verschiedenen Wegen intuitiv auffindbar sind», erklärt er. Den-

noch könne eine neue Website natürlich insbesondere den täglichen Besucher anfänglich verwirren.

### Walenstadt als Vorreiter

Wie Mollet erklärt, sei die Website nicht nur in seiner Gemeinde erneuert worden, auch die anderen Gemeinden des Sarganserlandes werden nachziehen. «Da die bisherigen Auftritte in die Jahre gekommen sind, hat man sich bereits 2018 entschieden, die Website zu überarbeiten», erinnert sich der Stadtnr. Schreiber. Die Sarganserländer Gemeinden würden schon seit einigen Jahren den gleichen Webauftritt nutzen, was einerseits Synergien bei der Aufsetzung und der Bewirtschaftung und andererseits tiefere Kosten nach sich ziehe. «Überdies können wir uns so auch als zusammenhängende Region präsentieren.»

Weil in den meisten Gemeinden die Schreiber für die Website verantwortlich zeichnen würden, sei das Thema auch unter ihnen aufgegriffen worden. Mollet: «Es ist eine Arbeitsgruppe bestimmt worden, die den Auftrag hatte, insbesondere beim Design einen ge-

meinsamen Nenner für alle Gemeinden zu finden.» Innerhalb dieser Arbeitsgruppe sei es sinnvoll gewesen, dass eine Gemeinde voranging, damit sich die anderen an ihr etwas orientieren können – und von den Erfahrungen profitieren. «Da habe ich mich mit Walenstadt zur Verfügung gestellt.»

### Zeitraum von neun Monaten

Wie Mollet weiter informiert, sei der neue Webauftritt wie auch schon die bisherigen mit einem System der Innovative Web AG (i-web.ch) erstellt worden. Der Anbieter ist kein unbeschriebenes Blatt: «Die Innovative Web AG ist eine Anbieterin für Internetauftritte der öffentlichen Verwaltung und für das E-Government in der Schweiz. Alle Gemeinden im Sarganserland nutzen diesen Anbieter.»

Wann genau die anderen Gemeinden nachziehen und die neue Website aufschalten werden, kann Mollet nicht konkret sagen. «Es sieht aber danach aus, als ob Sargans und Vilters-Wangs bald folgen werden.» Der Schreiber prognostiziert, dass es noch ein wenig dauere, bis alle umgestellt hätten. «Für



«Die Gemeinden der Region nutzen schon seit Jahren den gleichen Webauftritt.»

**Kevin Mollet**  
Gemeinderatsschreiber Walenstadt

eine gesamte Umstellung ist mit einer Dauer von bis zu neun Monaten zu rechnen. Wir hoffen aber, dass die ersten online-gehenden Seiten den nachziehenden Gemeinden die Arbeit erleichtern werden.»

[www.walenstadt.ch](http://www.walenstadt.ch)

## Magenbrot Rohner drei Mal in Mels

Durch die Jahrmärkte, die dieses Jahr entfallen sind, hat Magenbrot Rohner fast 95 Prozent der Umsätze verloren. Jetzt geht das Rheintaler Unternehmen neue Wege – unter anderem ab morgen Samstag in Mels.

Mels.– Kreativität ist gefragt in diesen Tagen. Insbesondere bei Firmen, die coronabedingt komplett unter die Räder zu kommen drohen. Dazu zählt auch Magenbrot Rohner in Rebstein. Der Hauptabsatzkanal des Unternehmens sind Jahrmärkte. Am Bartholomäusmarkt vom August in Mels genügt jeweils ein Stand nicht, um die Nachfrage nach den Süßigkeiten zu befriedigen. Ebenso an den Alpbahnen im September. Aus beidem wurde dieses Jahr nichts.

### «Unser Plan B»

Weil Mels in normalen Jahren ein derart gutes Pflaster ist für Magenbrot Rohner, hat das Unternehmen entschieden, dem Dorf auch ohne Markt seine Aufwartung zu machen. Und zwar ab diesem Samstag, 14. November, im 14-Tages-Rhythmus an total drei Samstagen. Magenbrot Rohner wird seine Zelte vor dem Rathaus aufschla-



Kein Markt ohne Magenbrot: Dieses Jahr braucht Magenbrot Rohner einen Plan B. Pressebild

gen und von 9 bis 16 Uhr Magenbrot, gebrannte Mandeln, Rahmcaramel usw. verkaufen. «Es ist unser Plan B», sagt Patrick Rohner, Mitinhaber des Traditionsunternehmens. Nebst den Magenbrothäuschen, wo Selbstbedienung gilt, will Magenbrot Rohner in näherer Zukunft verstärkt an gut frequentierten Orten präsent sein, beispielsweise in Einkaufszentren. Coronabedingt seien diesem Ansinnen aber auch wieder Grenzen gesetzt, erklärt Rohner. Der Verkauf an ausgewählten Orten aus dem eigenen Anhängerwagen heraus scheint im Moment die beste Lösung, das Geschäft wieder einigermaßen anzukurbeln.

Wenn am kommenden Samstag also ein herzhaftes «Rohner Magenbrot» über den Melsler Dorfplatz schallt, heisst es die Gelegenheit ergreifen. Das Magenbrothäuschen an der Malervstrasse 23 in Sargans ist im Übrigen weiterhin in Betrieb. (hb)

Willkommen,  
kleiner Sonnenschein!



**Mia**

Im Spital Grabs geboren am  
**6.11.2020 um 8.01 Uhr**

Grösse und Gewicht  
**48.0 cm – 3835 g**

Die glücklichen Eltern  
**Nicole und Peter Britt  
aus Wangs**



**Valentina**

Im Spital Grabs geboren am  
**10.11.2020 um 00.30 Uhr**

Grösse und Gewicht  
**48.0 cm – 3230 g**

Die glücklichen Eltern  
**Gian Pitschen und Sabine  
Josty-Schwendener  
aus Mels**

Pressebild

## Priska Rösli im Live-Interview

Vilters-Wangs.– Priska Rösli (FDP) kandidiert im 2. Wahlgang für den noch freien Sitz im Schulrat der Gemeinde Vilters-Wangs. «Sie ist bereit, sich im Schulrat motiviert und engagiert einzubringen», wie es in einer Mitteilung der FDP Vilters-Wangs heisst. «Um die Fragen von interessierten Bürgern aus Vilters-Wangs zu beantworten und über ihre Ziele für die Arbeit im Schulrat zu informieren», steht Priska Rösli am kommenden Dienstag, 17. November, ab 17.30 Uhr im Rahmen eines virtuellen Live-Interviews zur Verfügung. Der Link für das Zoom-Meeting lautet: <https://bit.ly/priskaiminterview1711>. Mehr Informationen zu der Schulratskandidatin kann man unter [www.priskaroesli.ch](http://www.priskaroesli.ch) nachlesen. (pd)

## Haltung entsteht (auch) beim Gehen

Bad Ragaz.– «Füsse und Faszien – der Weg zur optimalen Haltung»: Über dieses Thema spricht der Faszien-therapeut Carsten Jäger am Grusch am Montag, 16. November, um 18.30 Uhr im Rückenzentrum Thergofit am Platz 10 in Bad Ragaz. Ziel des Vortrages ist es, die Zusammenhänge zwischen gesunden Gehen und dessen Auswirkung auf die Haltung und Schmerzen zu erkennen. Die Zuhörer erhalten Tipps, um ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen und dem Schmerz präventiv entgegenzuwirken. Eine Anmeldung ist aufgrund der Coronasituation erforderlich ([0813004040](mailto:0813004040), [info@thergofit.ch](mailto:info@thergofit.ch)). (pd)